



DIE BESTE LESER - REZENSION 2009

Von Lesern für Leser: nach diesem Prinzip hat die Buchcommunity LovelyBooks im Jahr 2009 erstmalig den Wettbewerb „Die Leser-Rezension 2009“ ausgerufen.

Aus über 80.000 Buchempfehlungen, die von Lesern geschrieben wurden, hat die Autorenjury Ildikó von Kürthy („Mondscheintarif“) und Oliver Bottini („Jäger in der Nacht“) die besten Rezensionen ausgewählt. Gewonnen haben die Leserrezensionen, die sich außergewöhnlich mit dem Werk auseinandersetzen und anderen Lesern eine besondere Anregung bieten, das besprochene Buch zu lesen.

Der **HAUPTPREIS 2009** geht an:
Arndt Stroscher

Für seine Rezension zum Buch
„Alles was du siehst“
von Stefan Beuse



Begründung der Jury:



Ildikó von Kürthy
© Jens Boldt

„Der Rezensent nimmt sich viel zu wichtig, er nimmt alles persönlich, ist gefühlig und pathetisch und findet seine Leserfahrung mindestens so mitteilenswert wie den Inhalt des Buches. Super! Genauso muss ein moderner Kritiker sein, alles andere ist korrekt und öde.“

Ildikó von Kürthy

Auszug aus der Rezension von Arndt Stroscher:

„Ich werfe einen Blick zurück ins Wohnzimmer, fahre mit der Hand an der Außenseite des Buches entlang, drehe es und erkenne das Bild auf dem Umschlag, schlage es langsam auf, taste die erste Seite mit meinen Augen ab, verschließe mich und widerstehe dem einsetzenden Lesereflex nicht, halte mich am nicht existierenden roten Lesefadenbändchen fest und lasse mich fallen - tauche in die Geschichte ein.“

Blätter rauschen an mir vorbei - auf Seite fünf verliert die Realität um mich herum die erste Dimension - auf Seite dreißig schrumpft meine Wahrnehmung auf die Tunnelblickgröße eines Süchtigen - auf Seite siebzig beginne ich die Menschen zu hören, an deren Geschichte ich teilhabe - auf Seite einhundert halte ich den roten Faden nur noch lose in meiner klammen Hand - auf Seite

ein hundredfünfzig kämpfe ich gegen den Strudel an, beginne Konzentrationsübungen um in meiner Welt zu bleiben - auf Seite einhundertsechzig versagen meine Sinne, mein Pulsschlag erhöht sich, ich treibe - auf Seite einhundertvierundsiebzig wird es dunkel - jetzt kommen die Bilder...

Da ist Kasey Sierra - eine Schönheit, die es nicht erträgt, wahrgenommen zu werden und in Randal jemanden gefunden hat, der sie verkennt. Sie hört eine Stimme in ihrem Kopf und findet Trost unter einem Baum, der mit Kameradeckeln und Tränen wirft. Ich fühle mit Professor Nunn, der auf der Suche nach seiner Wahrheit seine einzige Tochter in den Tiefen des Meeres verliert und werde Zeuge einer atemberaubenden Suche nach dem Mädchen.

Ich sehe Ned in seinem Taucheranzug auf einem Baum sitzend, mit einer Kamera die Schönheit des Augenblicks einfangend, da er sich der Frau seines Lebens nicht anders nähern kann.

Ich leide mit Aaron und Lia Singer, die sich verlieren, obwohl sie so gut aufeinander aufgepasst haben - und bewundere Lia dafür, dass sie Bilder lesen kann, besonders das Eine mit dem Mädchen, dessen Hände man nicht mehr sieht.

Und ich werde zu Nathan, dem Ghostwriter, der seine Identität verleugnet, um anderen Autoren zu einem unverhofften Comeback zu verhelfen. Aus seinem Blickwinkel erlebe ich einen geheimnisvollen Auftrag ohne Auftraggeber, begeben mich auf eine Reise ohne Zeit und Raum. Ich folge Nathan - er nimmt mich bei meiner freien Hand und reicht mir noch mehr Lesefadenbändchen, die er verknüpft und verdreht, bis ich das Gefühl habe, nicht mehr folgen zu können...

Weitere Gewinner:

ZEITGENÖSSISCHE LITERATUR: **Simone Finkenwirth**
ROMANCE / FANTASY: **Bianca Raum**
KRIMI / THRILLER: **Mitglied „Rheinzwitler“**
SACHBUCH: **Sylvia Floetemeyer**

Weitere spannende Rezensionen, persönliche Buchempfehlungen sowie aktuelle Neuigkeiten aus der Welt der Literatur finden Sie auf www.lovelybooks.de.

LOVELYBOOKS
www.lovelybooks.de

Der Treffpunkt für Leser im Netz.